

Modulreader Block 2 – Herbst 2020



Übersicht aller Module

Block 2													
ID	Name	Modul	Semh Modul	Raum	online 7/20	25.09.20	02.10.20	09.10.20	10.10.20	16.10.	17.10.	23.10.	Individueller Termin
17	Christian Albrecht, Philipp Staubitz	Unterricht anders denken: flipped classroom und e-learning	5	online	x								
18	Inge Frindt	Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen	10	online	x								
19	Inge Frindt	Vorsicht Kunst! Fachfremd Kunstprojekte planen und umsetzen	10	online	x								
20	Birgit Schick	Beratung - Gesprächsführung - Kommunikation	10	online								14:00-18:15	
21	Steffen Michalek	Präsenz und Handlungsfähigkeit mit der eigenen Person	5	B 102		14:00-18:15							
22	Thomas Ahrens (GHS/OG)	Mathematik: Verknüpfung von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen	5	B 102			14:00-18:15						
23	Thomas Ahrens (GHS/OG)	Mathematik: Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien	5	B 102				14:00-18:15					
24	Thomas Ahrens (GHS/OG)	Mathematik: Entdeckendes Lernen und produktives Üben	5	Offenburg						14:00-18:15			
25	Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)	Deutsch: Der Auf- und Ausbau von Lesestrategien	5	B 104		14:15-18:15							
26	Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)	Deutsch: Literarisches Lernen in der Grundschule (HupL)	5	B 104						14:15-18:15			
27	Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)	Deutsch: Schreiben im Prozess	5	B 104			14:15-18:15						
28	Philipp Staubitz, Tilo Bödiger	Gamification	5	A 015				14:00-18:15					
29	Jürgen Schlegl	Spiel, Sport, Psychomotorik	10	Stegen					09:30-16:30				
30	Lotte Fehrlé	Schüler- und Elterngespräche lösungsorientiert führen	5	B 101									07.11.20, 08:30-12:45
31	Birgit Mölich	Anwenderschulung Profil AC – Die Kompetenzanalyse	10	A-UG 12						14:00-18:15	08:30-12:45		
32	Lars Annecke, Wolfgang Braun, Michael Koehler	Bogenbau, Schmieden und Lederbearbeitung	5	Riegel				14:00-18:15					
33	Michael Decker	Fachdidaktik Religion - Grundlagen Missio/Vocatio	15	Seminar									mit Kurs 2021

Kontakt: philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Beratung - Gesprächsführung - Kommunikation

AnsprechpartnerIn:	Birgit Schick
Modulstunden:	10 (5 Moodle + 5 im Online-Seminar)
TeilnehmerInnen:	keine Beschränkung!
Modultermin(e):	23.10.2020, 14:00-18:15 Uhr
Ort:	Online-Seminar (Adobe Connect, URL per Mail)

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Neben der Gestaltung des Lernprozesses nimmt das Thema Beratung in sonderpädagogischen Handlungsfeldern eine zentrale Rolle ein. Mit der stetig zunehmenden Vielfalt von inklusiven Unterrichtsettings geht eine wachsende Bedeutung von Beratungsaufgaben im sonderpädagogischen Alltag einher. Der Sonderpädagoge muss somit in vielen Beratungsfeldern handlungsfähig sein: Eltern, Kollegen, Schüler aber auch andere Institutionen, die schulische Kontexte tangieren, wünschen Beratungsgespräche hinsichtlich der Gestaltung des Lernprozesses oder des Lernortes und suchen Hilfe bei der Lösung von vielfältigen Problemlagen rund um schulische Interaktion. Dies erfordert von Seiten des Sonderpädagogen eine professionelle Handlungsfähigkeit, die sich durch systematisches, analytisches, kommunikationskompetentes und empathisches Vorgehen auszeichnet.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Der Schwerpunkt des Moduls liegt nicht in der theoretischen Auseinandersetzung mit Beratungskonzepten, sondern vielmehr in der praktischen Vorbereitung auf den späteren beruflichen Alltag. Hierzu sollen in vielfältigen Übungen die eigene Kommunikation, Haltung und Persönlichkeit reflektiert werden. Darüber hinaus werden mittels Fallbeispielen Beratungsgespräche zu den Themenschwerpunkten „schwierige Inhalte übermitteln“ sowie „Dissens mit Eltern“ simuliert. Es besteht auch die Möglichkeit, eigene Beratungsgespräche zu reflektieren oder vorzubereiten.

Thematische Schwerpunkte	Schulische Bildung
Kompetenzbereiche:	Unterrichten, Kooperieren & Beraten
E-Mail-Kontakt:	birgit.schick@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Präsenz und Handlungsfähigkeit mit der eigenen Person

AnsprechpartnerIn:	Dr. Steffen Michalek (GYM/FR)
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 10
Modultermin(e):	25.09.2020, 14:00-18:15 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum B102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Präsenz im Unterricht – einer der wesentlichen Faktoren wirksamer Klassenführung, und Handlungsfähigkeit ... – das will ich auch!
Aber wie komme ich dahin, „mit der eigenen Person“ ?

Das wirksame Handeln in komplexen Systemen (soziale Systeme wie Schule und Unterricht sind das immer!) erfordert einen wachen Blick auf das „eigene System“. Denn das „eigene System“, also „ich“, soll ja durch Interaktion wirksam werden!

Glücklicherweise ist besonders ein wertschätzend-empathisch-wohlwollender Blick auf sich selbst hilfreich. Und glücklicherweise ist für die Wirksamkeit „nach außen“ genau das notwendig, was „innen“ zuvor als Sicherheit und guter Stand erlebt wird, als souveräner Blick, Wohlfühlen und Stimmigkeit, Klarheit, Wissen um die eigenen Handlungsmöglichkeiten und als Entscheidungsfähigkeit.
Wenn es mir optimal geht, dann bin ich die bestmögliche Lehrerin, der bestmögliche Lehrer für die Schüler_innen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In diesem Modul werden wir ein ressourcenorientiertes Modell von Interaktion und inneren Anteilen nutzen („die Position der inneren Chef_in mit hilfreichen Berater_innen“).

Wir bauen anhand typischer und eigener Situationen die eigene, individuell passgenaue hilfreiche Reaktion „innen“ wie „nach außen“ auf. Und üben das.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Berufs- und Rollenverständnis entwickeln und gestalten

E-Mail-Kontakt: steffen.michalek@doz.seminar-fr.de

Thema: Mathematik in der Grundschule – Verknüpfung von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen

AnsprechpartnerIn: Thomas Ahrens
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10
Modultermin(e): 02.10.2020, 14:00-18:15 Uhr
Ort: Seminar Freiburg, Raum B102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

„Die Entwicklung mathematischer Kompetenzen hängt in entscheidender Weise davon ab, in welchem Maße Kinder Gelegenheit bekommen, selbst Probleme zu lösen, eigene Lösungswege zu beschreiben, Begründungen für mathematische Gesetzmäßigkeiten zu finden oder geeignete Darstellungen beim Problemlösen zu entwickeln. Je besser es gelingt, inhaltsbezogene Kompetenzen (Zahlen & Operationen, Größen & Messen, Raum & Form) mit prozessbezogenen Kompetenzen (Problemlösen, Modellieren, Argumentieren, Darstellen, Kommunizieren) zu verknüpfen, desto eher lassen sich auch mathematische Anforderungen in alltäglichen Situationen [...] bewältigen“ (vgl. Werner 2009¹).

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule) eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit der Verknüpfung von inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen im Mathematikunterricht der Grundschule an. Diese beinhaltet sowohl eine theoretische fachdidaktische Analyse als auch eine konkrete Erprobung und Bewertung von Aufgabenformaten und handlungsorientierten Lernumgebungen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung
Kompetenzbereiche: Unterrichten
E-Mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

¹ Werner, B. (2009). Dyskalkulie – Rechenschwierigkeiten. Stuttgart: Kohlhammer.

Thema: Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien

AnsprechpartnerIn: Thomas Ahrens (GHS/OG)
Modulstunden: 5
TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10
Modultermin(e): 09.10.2020, 14:00-18:15 Uhr
Ort: Seminar Freiburg, Raum B102

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Erarbeitung nicht-zählender Rechenstrategien stellt in Kombination mit der Entwicklung eines umfassenden und tragfähigen Zahlverständnisses ein wesentliches Element des mathematischen Anfangsunterrichts dar. Dabei gilt es, auf die unterschiedlichen Vorerfahrungen und Lernhürden der Kinder angemessen zu reagieren und ihnen im Sinne einer gezielten Diagnose und Förderung die bestmögliche Unterstützung anzubieten. Geschickt eingesetztes didaktisches Material kann hierbei eine hilfreiche Stütze sein.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule) eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Aspekten der Vermittlung flexiblen Rechnens an.

Dabei werde ich unterschiedliche didaktische Lehr- und Lernmaterialien aus der Mathewerkstatt Offenburg mit einbeziehen und so eine enge Verknüpfung zur schulpraktischen Umsetzung herstellen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung
Kompetenzbereiche: Unterrichten
E-Mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Entdeckendes Lernen und produktives Üben

AnsprechpartnerIn: Thomas Ahrens (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 16.10.2020, 14:00-18:15 Uhr

Ort: GHS Seminar Offenburg, Treffpunkt Großraum 1. OG

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Das entdeckende Lernen, also eine handlungs- sowie problemorientierte Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten, ist fester Bestandteil des modernen Mathematikunterrichts in der Grundschule. Es trägt zum Aufbau verlässlicher Grundvorstellungen bei und bietet den Kindern die Möglichkeit, Muster und Strukturen innerhalb der Welt der Mathematik unter fachkundiger Anleitung selbst zu erkunden. Immer wieder werden Phasen des produktiven Übens in den Unterricht eingestreut, die nicht nur der Automatisierung und Sicherung des Gelernten dienen, sondern auch eine Einsicht in die Gesetzmäßigkeiten und Beziehungen von Zahlen ermöglichen sollen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In dieser Veranstaltung biete ich als Gastdozent vom Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Offenburg (Grundschule) eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem entdeckenden Lernen und dem produktiven Üben an. Dabei wechseln sich theoretische Inputphasen und Phasen der eigenen Erprobung ausgewählter Aufgabenformate immer wieder ab. Die praktischen Phasen sind so gestaltet, dass sie vielfältige Anregungen für eine unmittelbar Umsetzung in der Schulpraxis bieten.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: thomas.ahrens@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Der Auf- und Ausbau von Lesestrategien

AnsprechpartnerIn: Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 25.09.2020, 14:15-18:15 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Lesen ist ein basales Kulturwerkzeug. Fast nichts ist wichtiger von all dem, was Schule ihren Schülerinnen und Schülern mit auf den Lebensweg geben kann. Doch der Weg zur kompetenten Leserin, zum kompetenten Leser ist für viele langwierig und mühsam. Das ist nicht verwunderlich, ist Lesekompetenz doch ein Bündel an vielfältigen Fertigkeiten und Fähigkeiten .

In der Veranstaltung setzen sich die Teilnehmer*innen mit dem Auf – und Ausbau verschiedener Lesestrategien auseinander . Nach M . Philipp zählen Lesestrategien zu den effektivsten Lesefördermaßnahmen überhaupt .

Lesestrategien werden systematisch erworben und von den SuS individuell genutzt . Der Einsatz bestimmter Lesestrategien hängt vom Text, von Stand individuell erworbener Lesestrategien und von der Aufgabenstellung ab. Ziel ist die Entwicklung einer bewussten Herangehensweise an den jeweiligen Text .

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Teilnehmer*innen :

- kennen die 3 Säulen der Lesekompetenz
- kennen vielfältige Möglichkeiten zur Förderung der Lesekompetenz
- kennen unterschiedliche Lesestrategien

Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Thema: Literarisches Lernen in der Grundschule – der handlungs- und produktionsorientierte Literaturunterricht (HupL)

AnsprechpartnerIn: Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 16.10.2020, 14:15-18:15 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

„Ein Literaturunterricht, der Erfahrungen vermitteln will, vermag das nicht dadurch, dass er Informationen über sie gibt und diese lernen lässt. Literarische Erfahrungen können nur vermittelt werden, indem sie handelnd, im eigenen Tun gemacht werden.“ Handeln heißt hier beim HupL für Schüler*innen sich handelnd die eigene konkrete literarische Rezeption bewusst machen, objektivieren (in einem eigenen Rezeptionstext fixieren z.B. in einem Parallelgedicht) und mit dem Aussagetext des Autors konfrontieren (vergleichend, verstehend, diskutierend...).

Dabei sind die handlungs- und produktionsorientierten Verfahren kein Selbstzweck, sondern sind Mittel, um Texte besser zu verstehen, d.h. sie müssen mit analytischen Prozessen verknüpft und die Ergebnisse auf den Text bezogen werden.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Teilnehmer*innen :

- kennen handlungs- und produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Literatur.
- kennen Methoden, um SuS zu einem vertieften Textverständnis zu führen
- verfügen über verschiedene Instrumente zum Führen eines Literaturgesprächs im Anschluss an literarisches Arbeiten
- verfügen über Methoden und Umsetzungsmöglichkeiten im Umgang mit einer Ganzschrift.

Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Thema: Deutsch - Schreiben im Prozess

AnsprechpartnerIn: Inken Schubien-Gerk (GHS/OG)

Modulstunden: 5

TeilnehmerInnen: min. 6, max. 10

Modultermin(e): 02.10.2020, 14:15-18:15 Uhr

Ort: Seminar Freiburg, Raum B104

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Weit verbreitete Vorurteile zum Thema „Schreiben“ lauten u.a.:

„Schreiben kann man oder nicht – darauf kann man nichts lernen“. Oder: „Wer viel liest, kann auch gut schreiben...!“

Als Lehrer*innen wollen wir den SuS vielfältige und motivierende Schreibangebote anbieten, die sie herausfordern sich schriftlich auszudrücken. In der Veranstaltung werden die einzelnen Phasen eines Schreibprozesses genauer beleuchtet. Dabei werden Unterstützungsmöglichkeiten im Schreibprozess sowie Möglichkeiten einer lernförderlichen Rückmeldung ins Zentrum gerückt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Teilnehmer*innen :

- kennen die einzelnen Phasen eines Schreibprozesses
- bekommen Anregungen und Ideen für den Aufbau von Schreibmotivation und Schreibkompetenz
- erweitern ihre eigenen Erfahrungen im Begleiten eines Schreibprozesses durch neue Impulse

Gearbeitet wird an ausgesuchten Beispielen aus dem Grundschulbereich.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: inken.schubien-gerk@seminar-offenburg.de

Thema: Unterricht anders denken - Gamification

AnsprechpartnerIn:	Tilo Bödigheimer (Hardbergschule Mosbach), Philipp Staubitz (SOP/FR)
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 10
Modultermin(e):	09.10.2020, 14:00-18:15 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum A015

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Digitalisierung hat in vielen Schulen bereits Einzug in die Klassenzimmer gefunden. Für eine Steigerung der Unterrichtsqualität reicht es aber in der Regel nicht aus, die Elemente des klassischen Unterrichts zu digitalisieren. Durch die vielfältigen technischen Möglichkeiten kann ein gelingender Unterricht an vielen Stellen didaktisch und methodisch neu gedacht und schrittweise integriert werden.

Die Aktivierung und vor allem die Motivation der Schülerinnen und Schüler sind deutliche Indikatoren für die Qualität solcher Unterrichtsformen.

Der Ansatz der Gamification greift viele aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen bekannte Prinzipien auf und nutzt diese zur Unterstützung im individuellen Lernprozess. Dies kann zu einem hohen Maß an Selbstwirksamkeitserfahrung und Lernerfolg führen.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

In der Seminarveranstaltung sollen:

- der Begriff und die Mechanismen von Gamification kennengelernt und ein didaktisch sinnvoller Einsatz im Unterricht vertieft werden.
- das Online-Rollenspiel Classcraft kennengelernt und ausprobiert werden.
- spielerisches Lernen mit Minecraft am exemplarischen Beispiel kennengelernt und selbst ausprobiert werden
- die Chancen und Gefahren von Gamification reflektiert werden

Ein Teil der Inhalte wird vorab in einem Moodle-Kurs zur selbstständigen Erarbeitung bereitgestellt.

Thematische Schwerpunkte Medienpädagogik

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: boedigheimer@hardberschulde.de
philipp.staubitz@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Spiel, Sport, Psychomotorik

AnsprechpartnerIn:	Jürgen Schlegl (Zardunaschule Kirchzarten)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 14
Modultermin(e):	10.10.2020, 09:30-16:30 Uhr
Ort:	BBZ Stegen, Erwin-Kern-Straße 1-3, Treffpunkt Turnhalle

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Welche Angebote kann der Sport machen, um Schüler zu aktivieren?

Welche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten kann eine Schule bieten, um individuellen Bewegungsbedürfnissen entsprechen zu können und Möglichkeiten für Interaktionen zu schaffen?

Wie lassen sich Spielideen auf eine heterogene Zielgruppe adaptieren? Eine ganzheitliche Bewegungsförderung bietet die Psychomotorik durch die Verbindung psychischer Prozesse (denken, fühlen) mit der Bewegung.

Kinder erobern ihre Umwelt, bauen Kontakte auf und machen über Sport und Spiel wichtige Erfahrungen über sich und ihren Körper.

Es werden motorische, soziale, emotionale und kognitive Entwicklungspotentiale gefördert. Aus diagnostischen Daten ergeben sich Inhalte für individuelle Fördermaßnahmen.

Die Teilnehmer erproben viele Spiel- und Bewegungsangebote und erarbeiten sich einen eigenen Fundus für den Sportunterricht.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Teilnehmer können das Programm (vor Ort) aus mehreren Bereichen zusammenstellen:

Ball-Schule, große Ballspiele light, kleine Spiele, Bewegungslandschaften, Psychomotorik mit Alltagsmaterialien, Pausenspielmöglichkeiten, Bewegung im Klassenzimmer, Verkehrserziehung mit Roller/Rollbrett, Rückschlagspiele, Clownerie, Diagnostik und kooperative Spielideen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten, Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen

E-Mail-Kontakt: juergen.schlegl@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Schüler- und Elterngespräche lösungsorientiert führen

AnsprechpartnerIn:	Lotte Fehrle
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 10
Modultermin(e):	07.11.2020, 08:30 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum B101
Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls	
<p>Zur Gestaltung guter Beziehungen zu Schülern und Eltern gehört auch die Fähigkeit der Lehrerin/des Lehrers, sich auf unterschiedliche Gesprächspartner einstellen zu können, empathisch zuzuhören und die eigene Sichtweise klar und adressatenbezogen mitzuteilen. Wichtige Voraussetzung dafür ist Klarheit über die eigenen Ziele und eine innere Einstellung, die von Wertschätzung für das Gegenüber und Echtheit geprägt ist.</p>	
Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls	
<p>Die Teilnehmer/innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben aktiv zuzuhören und mitzuteilen, wie sie ihren Gesprächspartner verstanden haben • lernen auch bei Meinungsverschiedenheiten ihren eigenen Standpunkt zu vertreten, ohne sich mit dem Gesprächspartner in Diskussionen zu verstricken • sich ihre Ziele besonders vor (vermutlich) schwierigen Gesprächen bewusst zu machen und sie auf ihre Angemessenheit zu prüfen • erproben die Wirkung verschiedener Formulierungen im Rollenspiel 	
Thematische Schwerpunkte	Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung, Berufliche Bildung, Inklusion
Kompetenzbereiche:	Beziehungen gestalten und erziehen, Kooperieren und beraten
E-Mail-Kontakt:	lotte.fehrle@doz.seminar-fr.de

Thema: Anwenderschulung Profil AC – die Kompetenzanalyse

AnsprechpartnerIn:	Birgit Mölich (SOP/FR)
Modulstunden:	10
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 10
Modultermin(e):	16.10.2020, 14:00-18:15 Uhr 17.10.2020, 08:30-12:45 Uhr
Ort:	Seminar Freiburg, Raum A-UG 12

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Die Kompetenzanalyse Profil AC ist ein Baustein des ILEB Prozesses, der die Grundlage unserer Arbeit in inklusiven Bildungsangeboten und allgemein sonderpädagogischen Bildungsangeboten darstellt.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Die Kompetenzanalyse Profil AC wird mit der aktuellen Aufgaben- und Organisationsstruktur vorgestellt. Es wird aufgezeigt, wie berufsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit den Bildungsgängen Förderschule und Hauptschule durch Profil AC im schulischen Alltag festgestellt werden können.

Darstellung des Modells Profil AC an Schulen (Menschenbild, Schwerpunkte, Begrifflichkeiten)

Beleuchtung der Beobachtungssituationen (Kompetenzen, Merkmale, Aufgaben), systematische Beobachtungssituationen (nach dem Prinzip beobachten, beschreiben, bewerten, deuten)

Kennenlernen der Instrumente der Kompetenzanalyse

Individuelle Förderplanung / Individuelle Bildungsangebote im Anschluss an Profil AC
Exemplarische Planung einer Profil AC-Einheit an der Schule, Hinweise zur Durchführung

Demonstration der Software und EDV

Ziel ist es die Kompetenzanalyse Profil AC als ein Instrument der Leistungsfeststellung kennen zu lernen und als Baustein der individuellen Lern- und Entwicklungsbegleitung einzuordnen.

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter erhalten nach Teilnahme an dem Seminarangebot ein Zertifikat und sind somit offiziell berechtigt, die Kompetenzanalyse mit Schülern durchzuführen.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung, Berufliche Bildung

Kompetenzbereiche: Diagnostizieren, sonderpädagogische Maßnahmen planen und umsetzen, Kooperieren und beraten

E-Mail-Kontakt: birgit.moelich@ab.sopaedseminar-fr.de

Thema: Bogenbau, Schmieden und Lederbearbeitung

AnsprechpartnerIn:	Lars Annecke (SOP/FR), Wolfgang Braun (LBZ Riegel), Michael Koehler (LBZ Riegel)
Modulstunden:	5
TeilnehmerInnen:	min. 6, max. 10
Modultermin(e):	09.10.2020, 14:00-18:15 Uhr
Ort:	LBZ St. Anton, Riegel, Hauptstraße 63, 79359 Riegel

Bedeutung des Themas und Zielsetzung des Moduls

Kinder und Jugendliche in marginalen Lebenssituationen haben häufig negative Erfahrungen mit Schule gemacht und zeigen wenig Interesse an klassischen schulischen Inhalten.

Eine Herausforderung für die Sonderpädagogik besteht darin, diese Kinder und Jugendliche zu eigenen Selbstwirksamkeitserfahrungen zu verhelfen und über geeignete Themen wieder an schulisches Lernen heranzuführen.

Das Modul beleuchtet hier Bildungsangebote, die sowohl im Fach Werken als auch in den Bildungsbereichen Identität und Selbststeuerung, Umgang mit Anderen und Arbeit zu verorten sind und reflektiert deren Einsatz im Unterricht.

Ablauf, Inhalte und Methodik des Moduls

Gemeinsam werden einfache Holzbögen erstellt, erste Erfahrungen in der Metallbearbeitung beim Schmieden gemacht und schülerorientierte Lederbearbeitungen vorgenommen, alles Bildungsangebote, die im Bereich Emotional-Soziale Entwicklung und Lernen mehrfach erprobt wurden.

Neben der eigenen praktischen Erprobung geht es in dem Modul um die Frage der Übertragbarkeit in den eigenen Unterricht sowie um eine Reflexion der unterrichtlichen Angebote in Hinblick auf die ausgewiesene Zielsetzung.

Thematische Schwerpunkte Schulische Bildung

Kompetenzbereiche: Unterrichten

E-Mail-Kontakt: lars.annecke@ab.sopaedseminar-fr.de